

„Europa und die Osterweiterung: eine Bilanz“

Vor 20 Jahren, am 01.05.2004, traten mit Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern 10 Länder der bis dahin aus 15 Mitgliederstaaten bestehenden Europäischen Union bei. Die Union wuchs über Nacht um 28 Prozent ihrer Bevölkerung auf 470 Millionen Einwohner an und vergrößerte sich flächenmäßig um ein Drittel. Am 01.01.2007 folgten Bulgarien und Rumänien, am 01.07.2013 schließlich Kroatien. Mit Eingliederung der mittel- und osteuropäischen Staaten wurde die Trennung von West- und Osteuropa aufgehoben, der Weg zu einem geeinten Europa geebnet. Dennoch stieß die Eingliederung der Staaten in die Wertegemeinschaft nicht überall auf positive Resonanz. Groß war beispielsweise die Angst vor den immensen Kosten, die notwendig waren, um die durch Planwirtschaft heruntergewirtschafteten Länder in eine funktionierende Marktwirtschaft umzurüsten.

Ziel der gemeinsamen Veranstaltung der **Hessischen Landeszentrale für politische Bildung**, der **Katholischen Akademie des Bistum Fulda** und dem **Dezernat Weltkirche Bistum Fulda** soll es sein, einen kritischen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre zu wagen und diese zu analysieren. Mit unseren Referenten möchten wir diskutieren, wie sich die mittel- und osteuropäischen Staaten in den Staatenverbund eingegliedert haben und wie sich die wirtschaftliche Situation der Mitglieder im Vergleich zueinander entwickelt hat. Ist der Wunsch nach einer Wertegemeinschaft nur noch eine Illusion und Europa für viele Mitglieder lediglich ein wirtschaftlicher Zweckverband? Was muss seitens der einzelnen Mitgliedstaaten getan werden, um wieder zu alter Stärke zurück zu gelangen?

Am Dienstag, 07. Mai 2024, 19.00 Uhr in der Katholischen Akademie des Bistums Fulda, Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda

Referenten:

Dr. Dr. h.c. Manfred Sapper, Politikwissenschaftlicher und Historiker, Chefredakteur der Zeitschrift OSTEUROPA sowie Dozent an der Universität St. Gallen (Schweiz)

Fabian Schöppner M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Gießener Zentrum östliches Europa sowie wissenschaftlicher Koordinator von SHAPEDEM-EU

Moderation: **Sven Ringsdorf**, stell. Vorsitzender und Landesgeschäftsführer der Europa-Union Hessen

Im Anschluss an die Vorträge besteht wie immer die Möglichkeit zu Diskussion und allgemeinem Austausch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!